

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>TDB</b> Kürzel	Nr. <b>221712068</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tholl</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Andrea</b></span> Vorname			ID: 16221712068	
<b>Legien, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Stinkesocken-Weltrekord</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Pauline &amp; Onkel Rotzbert   Leseweltentdecker</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-943086-32-4</b> ISBN		<b>86</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Südpol</b> Verlag		<b>Grevenbroich</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**

An einem schönen Sommertag gibt es nichts Besseres als baden zu gehen. Doch Paulines Eltern haben keine Zeit. So muss Onkel Rotzbert als Ersatz her. Doch wenn man ein Monster in der Verwandtschaft hat, dann entwickelt sich alles ganz anders als man denkt und wünscht. Es wird auf jeden Fall monsternmäßig.

**Beurteilungstext**

Pauline, ein Mädchen von vielleicht sieben Jahren, versteht ihre Eltern mal wieder nicht. Nicht nur, dass die Mutter Schlager trällert und der Vater Fahrräder kaputt repariert: An einem schönen Sommertag kann man doch nicht zu Hause bleiben! Da kommt es ihr wie gerufen, dass Ihr Vater, um sich aus der Verantwortung zu ziehen, sie zu Onkel Rotzbert schickt.

Onkel Rotzbert verkörpert eine Gegenwelt zu Paulines kleinbürgerlichem Elternhaus. Sein Anwesen ist verlottert und nur notdürftig zusammengefügt. Der Onkel selbst ist abnormal groß und waldmeistergrün.

Wenn man so komplett anders ist, dann hat man für einen perfekten Sommertag ganz andere Vorstellungen. Diese Gegenwelt ist nicht nur ein kindlicher Sehnsuchtsort, sondern auch eine Herausforderung. Pauline und Leser\_Innen, die sich mit ihr identifizieren, können daran ermesen, wie sehr sie die Lebensweise ihrer Eltern oder Alltagsnormen ablehnen. Vorstellungen von Ordnung, Sauberkeit und Moral werden auf die Probe gestellt.

Onkel Rotzbert ist aber keine Drohgebärde. Der Schrecken der Alternative steht nicht im Vordergrund. Sie ist eher Anlass für humorvolle Einfälle. Sie bietet Pauline eine Erweiterung ihrer Denk- und Handlungsmöglichkeiten. In einem begrenzten Rahmen, in einer Welt, die nach eigenen Gesetzen funktioniert, erlaubt sie kontrollierte Regelverstöße, z. B. das Tragen von stinkenden Socken – fremden wohlgermerkt. Pauline durchlebt die Normabweichung hautnah mit und kann dadurch eigene und familiäre Verhaltensmuster hinterfragen. Auch sprachlich stellt Onkel Rotzbert eine Alternative dar, indem er Wörter wie "Überraschung" oder "wunderbestens" verwendet.

Das Buch richtet sich an geübte Erstleser. Die Kinder sollten das indirekte Lesen beherrschen und auch über genug Wortschatz und semantische Strategien verfügen, um über die Bedeutung der Kunstwörter nachzudenken. Die beigefügten Illustrationen unterstützen die Vorstellung des Geschehens und bieten eine (optische) Abwechslung von der Lektüre des Textes. Durch sie werden auch die Monster sympathisch. Ansonsten würde wohl kein Leser auf den Gedanken kommen, ein Zwei-Meter-Fellmonster knuddeln zu wollen. Geübte Erstleser finden hier einen interessanten Stoff und einen einfachen Text.

Mir erscheint es an manchen Stellen zu stereotyp, vielleicht weil es der zweite Band ist und im ersten schon die Familie in allen Einzelheiten vorgestellt wurde. Über die Hintergründe der Figuren in dieser Geschichte, über ihre Gedanken und Gefühle, hätte ich gern mehr gewusst. Dass die Mutter den Sänger Florian Hübschmann verehrt, hat Potenzial für eine weitere Gegenwelt: kleinbürgerlicher Haushalt zwischen schönem und hässlichem Schein. Das Buch bietet viel Klamauk, aber bietet, so mein Eindruck, wenig Stoff zum Nachdenken.

[Thomas Bitterlich]

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221712023</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hedemann</b> Zuname			<b>Birgit</b> Vorname	
<b>Ernicke, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Almas geheimer Garten: Mit dem Schinkenwurz zu Goethe</b> Titel			ID: 17221712023	
<b>Almas geheimer Garten</b> Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-943086-39-3</b> ISBN			<b>92</b> Seitenzahl	
<b>Südpol Verlag</b> Verlag			<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Grevenbroich</b> Ort			<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Garten, Zeitreise, alte</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die beiden Kinder Mette und Theo müssen die Samen alter Gemüsesorten mit ihren Zeitreisen in die Vergangenheit wiederbeschaffen, um Almas geheimen Garten zu retten. Dieses Mal landen sie beim Dichter Goethe in Weimar. Denn dort soll es die Nachtkerze geben. Doch Goethe hat nie von dieser Pflanze gehört. Wo bekommen sie nur die Samen her?

**Beurteilungstext**  
 Im dritten Band der Reihe "Almas geheimer Garten" schickt die Autorin Birgit Hedemann ihre beiden Hauptfiguren Mette und Theo auf die Suche nach den Samen der Nachtkerze. Die beiden Kinder helfen der alten Dame Alma ihren verwüsteten Garten wieder aufzubauen. Dieser Garten ist etwas ganz besonderes. In ihm sammelten Alma und ihr Mann alte Gemüsesorten. Nur wenn Mette und Theo in die Vergangenheit reisen und dort die Samen der Pflanzen holen, können sie sie retten. Ein Tulpenbaum ist dabei ihr Transportmittel. Die Suche nach der Nachtkerze bedeutet für Mette und Theo eine Reise ins 18. Jahrhundert, genauer gesagt zum großen Dichturfürsten Goethe nach Weimar. Sie lernen auf dem Markt Goethes Sohn Augustus kennen, der sie mit seinem Vater bekannt macht. Goethe war nicht nur Geheimrat und Dichter, sondern beschäftigte sich auch intensiv mit den Naturwissenschaften. Als die Kinder ihn nach der Nachtkerze fragen, kennt er sie nicht. Wo sollen sie nur den Samen jetzt herbekommen?  
 Gut gelingt Hedemann der Anschluss an die vorherigen Bände. Kurz fasst sie zusammen, wieso Mette und Theo Pflanzen auf Zeitreisen sammeln. So können Leser auch ohne die ersten beiden Bände gleich einsteigen.  
 Da das Buch für Kinder konzipiert ist, die lesen gelernt und ihre ersten eigenen Leseerfahrungen machen, gelingt es Hedemann mit ihrem flüssigen, unterhaltsamen und nicht so schwierigen Textaufbau, diese Zielgruppe zu begeistern. Sie legt viel Wert auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Erzählung, Aktion und Informationen zur Pflanze und (Kultur)Geschichte (wer war Goethe, wie lebte er, was aßen die Menschen zu dieser Zeit usw.) ohne zu langweilen oder die Gesamtidee der Reihe zu vernachlässigen. Letzteres spannt sie Stück für Stück weiter, denn hinter den Garten- und Zeitreisegeschichten steckt auch eine Krimi-Geschichte. Gleichzeitig überfordert sie nicht die Kinder mit zu viel Informationen. Der Schwerpunkt liegt eben auf einer guten, spannenden Unterhaltung.  
 Maria Ernicke hat zum Buch Bleistiftzeichnungen im flotten Stil beigesteuert. Sie sind im Aufbau wie Hintergrundausrüstung etc. einfach gehalten, vor allem die handelnden Personen zeigt sie. Leider erkennt man Goethe nicht gleich sofort.  
 Mit seinem größeren Schriftgrad und -zeilenabstand sowie den vielen Kapiteln als Pausenanlaß ist das Buch bestens für Kinder geeignet, die das Lesen gelernt haben und nun üben wollen.  
 Birgit Hedemann gelingt es mit ihrem dritten Band zu Almas geheimer Garten "Mit dem Schinkenwurz zu Goethe" nicht nur die Geschichte unterhaltsam fortzuschreiben, sondern den Kindern auch einen Lesegenuss mit vielen interessanten Informationen zur Kulturgeschichte und zur alten Gemüsesorte Nachtkerze zu bieten.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221712075</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huray</b> Zuname			<b>Judith</b> Vorname	
<b>Krabbe, Ina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ich einfach tierisch</b> Titel			ID: 16221712075	
Reihe			Einsatz- möglichen für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-943086-25-6</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>240</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>12,90</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Südpol Verlag</b> Verlag			<b>2016</b> Jahr	
<b>Grevenbroich</b> Ort			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Verrückt. Marvin fährt mit seinem Freund im Wald Mountainbike. Da stürzt er. Als er wieder aufwacht, steckt er im Körper eines Hundes! Ist er verzaubert worden? Oder Opfer einer verrückten Wissenschaftlerin? Wie wird er wieder ein normaler Junge? Marvin kehrt als Hund heim zu seiner Familie. Einzig und allein seine Schwester Luisa glaubt dem Hund, dass in ihm ihr Bruder Marvin steckt. Gemeinsam mit Marvins Freunden versuchen sie, das Rätsel zu lösen.

**Beurteilungstext**  
 Was wäre wenn: genau diesen Ansatz hat die Autorin Judith Le Huray für ihr Kinderbuch "Ich einfach tierisch", das 2016 im Südpol Verlag erschienen ist, gewählt. In ihrem Science Fiction Buch lässt sie das klassische Thema Metamorphose für Kinder ab 10 Jahre in einem spannenden Abenteuer aufleben. Der Plot ist verrückt- witzig. Marvin fährt mit seinem Freund im Wald Mountainbike. Da stürzt er. Als er wieder aufwacht, steckt er im Körper eines Hundes! Ist er verzaubert worden? Oder Opfer einer verrückten Wissenschaftlerin, wie Erinnerungsfetzen ihm zuspieren? Wie wird er wieder ein normaler Junge? Marvin kehrt als Hund heim zu seiner Familie zurück. Natürlich erkennen seine Eltern ihn nicht, auch wenn er als Hund eine Nachricht auf dem Laptop schreibt. Einzig und allein seine Schwester Luisa glaubt dem Hund, dass in ihm ihr Bruder Marvin steckt. Gemeinsam mit Marvins Freunden versuchen sie, das Rätsel zu lösen. Le Huray lässt die Geschichte aus der Ich-Perspektive von Marvin erzählen. Sie steigt in den Plot ein, als Marvin im Hundekörper erwacht. Sehr anschaulich schildert sie, wie der menschliche Geist Marvin den Hundekörper wahrnimmt. Zunächst sieht Marvin nur die Unzulänglichkeiten im neuen Körper, doch mit der Zeit lernt er auch die Vorteile zu schätzen. Flott, witzig, direkt und an der Umgangssprache orientierend ist Le Hurays Erzählstil. Der saloppe Tonfall, die lässige Art, das dynamische Vorantreiben des Plots spricht auch Jungs sofort an. Wie im Fluge vergeht das Lesen, Langeweile kommt keineswegs auf. Mit immer wieder kleinen, neuen Wendungen, die Puzzlestücke des Rätsels der Verwandlung, baut die Autorin bis zur großen Auflösung am Ende die Spannung konsequent auf. Hin und wieder gibt es kleine graue Zeichnungen im Comicstil, mit denen Ina Krabbe das Buch illustriert hat. Sie passen in ihrer fröhlich-frischen Art sehr gut zur Geschichte. Wer ein Kinderbuch mit Witz, außergewöhnlichem Plot und reichlich Spannung lesen möchte, der sollte unbedingt zu "Ich einfach tierisch" greifen. Und Jungs bekommt man mit diesem genialen Buch auch zum Lesen! Es gehört einfach in jedes Kinderzimmer!

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221712028</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gorny</b> Zuname			<b>Nicolas</b> Vorname		
<b>Nöldner, Pascal</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Supermops und der dreiste Dackelraub</b> Titel			ID: 17221712028		
<b>Lesewelt Entdecker</b> Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-943086-37-9</b> ISBN	<b>92</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Südpol Verlag</b> Verlag	<b>Grevenbroich</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Superheld, Mops, Hund,</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Der Junge Helge hat sich eigentlich ein außergewöhnliches Haustier wie ein Krokodil oder eine Schlange gewünscht. Doch stattdessen bekommt er einen Mops geschenkt, der meist faul herumliegt. Bis der Mops eines Tages ein altes, gammliges Würstchen frisst und Superkräfte entwickelt. Als Supermops löst er mit Helge den ersten Kriminalfall in der Gegend - die Entführung der Dackeldame Paula...

**Beurteilungstext**  
 Mit "Supermops und der dreiste Dackelraub" eröffnet Nicolas Gorny seine Kinderbuchreihe um Helge und seinen Hund, einen Mops, die im Südpol Verlag seit 2017 erscheint.  
 Der Junge Helge hat sich eigentlich ein außergewöhnliches Haustier wie ein Krokodil oder eine Schlange gewünscht. Doch stattdessen bekommt er einen Mops geschenkt, der meist faul herumliegt. Bis der Mops eines Tages ein altes, gammliges Würstchen frisst und Superkräfte entwickelt. Als Supermops löst er mit Helge den ersten Kriminalfall in der Gegend - die Entführung der Dackeldame Paula...  
 Die Geschichte enthält so ziemlich alle Elemente, die eine Superheldengeschichte braucht: die Wandlung einer Figur, die das völlige Gegenteil eines Superhelden ist, zu einem solchen durch einen magischen, höheren Moment, eine scheinbar unlösbare Aufgabe, bei der die "Offiziellen" entweder versagen oder sie nicht wahrnehmen, gefährliche Momente, ein Assistent des Superhelden. Das hier der Superheld ein Hund, besser gesagt ein Mops ist, passt in das Humoristische des Buches. Sehr stringent zieht Nicolas Gorny den Plot durch. Bilderbuchmäßig baut er die Geschichte und die Spannung auf. Alles ist stimmig, manchmal schon so sehr, dass es leider sehr geschliffen, glatt wirkt. Hin und wieder wären Abweichungen von der idealtypischen Superheldengeschichte schön gewesen, damit sie nicht so vorhersagbar wirkt.  
 Wie bei einem guten Raketenstart zündet Gorny immer wieder an den passenden Stellen die nächste Stufe der Spannung oder auch des Humors, der sich aus dem Rollentausch Mops = Superheld, Junge = Assistent ergibt. Hin und wieder schwebt leichte Ironie bzgl. der üblichen Superheldengeschichten durch.  
 Für geübtere Erstleser ist das Buch mit seinem klaren, prägnanten, kurzweiligen Erzählstil gut geeignet. Die Schrift ist ein wenig größer gewählt, auch der Zeilenabstand. Hier merkt man die Erfahrung des Verlages als Spezialverlag für Erstleser sofort.  
 Pascal Nöldner hat mit graustufigen Zeichnungen im Comicstil das Kinderbuch bebildert. Auf fast jeder Doppelseite findet man die Zeichnungen, die humoristisch eine Schlüsselszene in dem Abschnitt bildlich umsetzt. Die Bilder lockern den Text auf und bieten witzige Leseпаusen.  
 Dank der Superheldengeschichte an sich und den männlichen Figuren bietet das Buch viele Anreize auch für Jungs als Leser. Sie werden von der Geschichte auf jeden Fall angesprochen.  
 Das Kinderbuch "Supermops und der dreiste Dackelraub" von Nicolas Gorny ist ein gelungener Auftakt einer Kinderbuchreihe mit einem ungewöhnlichen Superhelden-Duo. Es ist solide und gut gemacht. Hin und wieder wirkt es doch recht glatt und vorhersagbar für Leser, die dieses Genre lieben. Nichtsdestotrotz ist es ein unterhaltsames Kinderbuch, vor allem für Jungs.